



Ganztagsschulkonzept an der Waldschule Hatten

I Organisation

I.1 Allgemeines

Die Waldschule in der Oberschule ist eine **teilgebundene Ganztagsschule an zwei Nachmittagen**. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler verbindlich an zwei (höchstens drei) Nachmittagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag) an der Waldschule sind.

Der Nachmittag soll Schülerinnen und Schülern weitere Gelegenheiten bieten, Verantwortung für sich, für Mitschüler und für die Schule zu übernehmen, wobei Wege zu sinnvollem und effektivem Lernen und zur sinnvollen Freizeitgestaltung aufgezeigt werden können.

An einem Nachmittag sind die Jahrgänge 5,6 und 8 mit ihren Klassenlehrern im Klassenverband zusammen um gemeinsam zwei Unterrichtsstunden zu gestalten. Darin geht es neben der Stärkung des Teams auch um die Vermittlung von Sozialkompetenzen und Methoden. Sicherlich stehen hin und wieder auch einmal fachliche Themen aus dem Unterrichtsalltag an.

Der Jahrgang 7 bleibt an einem Nachmittag ebenfalls im Klassenverband, durchläuft aber bei unterschiedlichen Lehrern im rhythmisierten Wechsel verschiedene Module, die inhaltlich einem Thema unterliegen.

I.2 Rhythmisierung des Nachmittages

12:45 Uhr bis 13:45 – gemeinsames Mittagsessen in der Mensa,
Pausenangebote (Bewegte Pause, basteln, jonglieren, lesen...)

13:45 Uhr bis 14:30 Uhr - 7. Stunde

14:30 Uhr bis 15:15 Uhr - 8. Stunde

Für jeden GTS-Tag gibt es ein Programm aus dem die Kinder zusätzliche Kurse zum Klassenlehrer-/ Klassenverbandstag wählen können.

II Säulen der GTS

An einem (oder zwei) weiteren Nachmittag(en) wählen sich die Kinder der Oberschule einen Kurs aus dem GTS-Programm. Dieses besteht aus 8 Säulen:

1. **Arbeitsgemeinschaften durch Vereine**, Organisationen und Personen (VHS, SWO, TSG, etc.)
2. **Arbeitsgemeinschaften durch Lehrer** (Chor, Schülermanagement, Designwerkstatt, etc.)
3. **Prüfungsvorbereitung** (durch Lehrkräfte, Studenten und Schüler)
4. **Förder- und Förderunterricht** durch Lehrer und Schüler
5. **Dienste von Schülern** (Aufsichten, Hausaufgabenbetreuung, soziale Dienste, etc.)
6. **Inklusion** (Kooperation mit den Werkstätten); siehe ebenfalls Punkt 3
7. **Arbeit in Modulen** (Der Jahrgang 7 durchläuft 5 Module zum Thema „Miteinander“)
8. **Berufsorientierung** (Jahrgang 8)

III Ziele der Ganztagschule

Die Ziele der Ganztagschule an der Waldschule lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Förder- und Förderunterricht** mit dem Ziel besserer Abschlüsse und möglichst einen Abschluss für jeden Schüler.
- **Interessen wecken** für die Bereiche Sport, Kultur, Musik und Kunst und Handwerk
- **Verantwortung in Schülerhand** durch Einbinden älterer Schüler in die Nachmittagsangebote als „Lehrer“/ Trainer/ Coach.
- **Öffnung von Schule**: Einbinden außerschulischer Personen und Institutionen wie Musikschule, Sportvereine, Tanzschule, Feuerwehr, Malteser, Bridgeclub in unsere Arbeit.
- **Inklusion durch erlebenden Umgang**: Kinder ab der 8. Jahrgangsstufe besuchen die Werkstätten, eine Einrichtung für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung und unterstützen diese in Kleingruppenarbeit bei der täglichen Arbeit
- **Fröhliche Kinder**, die die Schule als ein zweite Heimat erleben